

Begeisterung für Bach und Beethoven

Klavierkonzert im Kroe-Haus: Im Domizil des Künstlers Walter Krömmelbein begeistert der zwölfjährige Silvan Meschke am Flügel

■ **Borgholzhausen** (Felix). Denn Silvan Meschkes Leidenschaft gilt der klassischen Musik. Insbesondere den Partituren, die sich auf Flügel oder Klavier umsetzen lassen. Der zwölfjährige Düsseldorf erweckte den Flügel im Kroe-Haus am Sonntag mit seinem Spiel wieder zum Leben. Das schwarze Instrument war zuletzt 1972 öffentlich zu hören gewesen.

Klein, aber fein war der Reigen der Zuschauer, die sich am zur Straße Am Tempel begeben hatten. Darunter war auch Felicitas Murk aus der Schweiz. Als Tochter des Künstlerehepaars Krömmelbein war es ein besonderes Heimkommen an den Ort ihrer Kindheit und Jugend.

Silvan Meschke entlockte dem Flügel geschickt und fingerfertig die Töne und erfreute mit seiner eigenen Passion für Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Carl Czerny. Inventionen in a-Moll und h-Moll hatte er sich für sein gut 30-minütiges Vorspiel herausgesucht. Zudem das Präludium in c-Moll des Leipziger Thomaskantors.

Kontrastiert wurden diese barocken Werke mit der Sonate F-Dur und dem ersten Satz der Sonate in Es-Dur von Beethoven. Viele Läufe machten deutlich, wie viel Perfektion es bedurfte, um all diese Stücke fehlerfrei zu spielen. Einen weiteren Akzent setzte der Gymnasiast mit der Étude E-Dur von Carl Czerny.

Die Besucher im Kroe-Haus zeigten sich begeistert von dem

Können des Siebtklässlers und forderten Zugaben. „Bach ist zeitlos. Das kann man immer spielen“, verriet Meschke seine Vorliebe für den Meister des Barock. Und so nahm es nicht wunder, dass auch die beiden Zugaben aus der Feder des Leipziger Komponisten stammten.

Ob er besondere Vorbilder habe? Da muss Silvan Meschke nur kurz überlegen. „Olivier Larry auf der Orgel. Und Daniel Barenboim am Klavier“, bekräftigt er. „Es ist seine Lockerheit beim Spielen und seine Interpretationen, die viel Musik aus den Stücken rausholen“, erzählt er begeistert. „Du bist hier immer willkommen“, ließ auch die Kulturvereinsvorsitzende Astrid Schütze keinen Zweifel daran, dass sich die Pümer in absehbarer Zeit über eine Wiederholung freuen würden.

Auch die Musikschule wird das Kroe-Haus und den Flügel für ein Konzert nutzen. Am Samstag, 23. Juni, soll an selber Stelle ein Vorspielen der Schülerinnen und Schüler der Zweigstelle Borgholzhausen stattfinden. Beginn ist um 15 Uhr.



Pianist: *Silvan Meschke brachte musikalisch Leben ins Kroe-Haus.*
FOTO: ALEXANDER HEIM